

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der öffentliche Credit**

**Nebenius, Carl Friedrich**

**Carlsruhe, 1820**

5. [Kurze Wiederholung der erörterten Thatsachen]

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

lich macht, daß nicht nur in den Jahren 1817 und 1818, wo ganz außerordentliche Verhältnisse einwirkten, sondern in dem ganzen Zeitraume von 1808 bis 1820 der Zufuß, den Europa von jenem Welttheile erhielt, nach Abzug der nach Asien gestossenen Summen, nicht hinreichte den gewöhnlichen Verlust zu ersetzen, den die Circulation durch die Consumtion der edlen Metalle, durch die Abnutzung, Vertheilung u. nach ungeschätzten Schätzungen jährlich erleidet. \*)

Wenn wir nun die gegenwärtigen Getreidepreise mit den Durchschnittspreisen von den Jahren 1800 bis 1809 vergleichen, so finden wir, daß der Preisabschlag viel stärker ist, als die wahrscheinliche bereits eingetretene Verminderung der Circulationsmittel. Allein diese gegenwärtige Wohlfeilheit ist das Resultat verschiedener Ursachen, die zum Theil nur als vorübergehend zu betrachten sind.

5.

Wir wollen zum Schlusse die verschiedenen Veränderungen, welche sich seit den 1780er Jahren in dem circulirenden

\*) Auch die verminderte Beschleunigung des Umlaufes des Papiergeldes in mehreren Staaten, die man als die natürliche Folge der größern Stetigkeit des Curses betrachten darf, mag nicht ohne Einfluß geblieben seyn, der aber wieder durch den gestiegenen Sachwerth des Papiergeldes aufgehoben worden seyn kann. Denn es ist zu bemerken, daß jetzt, nachdem die edlen Metalle einen Preisausschlag erlitten, auch eine nach ihrem Silberwerthe berechnete Summe Papiergeld gegen alle übrigen Waaren ebenfalls einen höhern Preis behauptet, als die, nach dem Silberwerthe gleiche, Summe vor jenem Preisausschlag hatte. Ein Papiergeld, das jetzt auf seinem frühern Curse stehen bleibt, hat daher als Circulationsmittel effectiv einen höhern Werth gegen andere Waaren erlangt.

Medium von Europa ergeben haben, und die Folgen dieser Veränderungen hier kurz zusammen fassen, ohne die Resultate in Zahlen auszudrücken.

1. Seit den 1780er Jahren bis zum Ausbruch der Unruhen im spanischen America war die Production der edlen Metalle und der Zuwachs, den die Circulation von Europa aus jenem Welttheile erhielt, im Zunehmen begriffen.

2. Zu Ende des vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts wurden, durch die Einführung des Papiergeldes, oder durch den vermehrten Gebrauch desselben in mehreren europäischen Staaten, bedeutende Summen edler Metalle abgelöst, welche zunächst in die, mit jenen Staaten mittelbar oder unmittelbar durch den Handel verbundene, Länder des europäischen Continents abfloßen.

3. Die bald mehr, bald weniger gehemmten Communicationen zur See mußten verhindern, daß die in diesen Ländern angehäuften Vorräthe edler Metalle sich zwischen Asien und Europa nach dem Verhältniß vertheilten, nach welchem jener Welttheil an den Zuflüssen aus America, durch die Vermittelung des europäischen Handels, Antheil zu nehmen pflegt.

4. Die Circulation der europäischen Staaten, welche bey dem Gebrauche der edlen Metalle beharrten, erhielt einen Zuwachs an Gold- und Silbermünzen, und die Masse der Circulationsmittel in ganz Europa vermehrte sich in der Periode von den 1780er Jahren bis zum ersten Jahrzehent dieses Jahrhunderts a) um den jährlichen Zuwachs, den die Bergwerke der europäischen Staaten und der neuen Welt, nach Abzug des gewöhnlichen Abflusses nach Asien und des Bedürfnisses für die Fabriken ic. gewährten, und b) um den Werth, welchen das neugeschaffene Papiergeld verschiedener Staaten, in seinem Gold- und Silberpreise ausgedrückt, behauptete.

5. Die Preise der vorzüglichsten Lebensmittel und des liegenschaftlichen Eigenthums stiegen in jener Periode ungefähr in demselben Verhältniß, in welchem sich das circulirende Medium von Europa vermehrt hatte; und wenn diese Vermehrung noch etwas bedeutender ist, als der Preisausschlag, den das Getreide im Durchschnitte erlitten, und auf diesen Ausschlag der Krieg noch einen, durch entgegen wirkende Verhältnisse nicht vollkommen aufgehobenen Einfluß geäußert hat; so darf man diese Abweichung dem, durch das Wachsthum der Bevölkerung, der Production und des Handels gesteigerten Circulationsbedürfniß zuschreiben.

6. Durch die politischen Ereignisse, welche die Ruhe des spanischen Continents von America störten, vielleicht auch durch andere Ursachen und namentlich durch die Rückwirkung der europäischen Papiercreationen, verminderte sich seit 1809 das Ausbringen der americanischen Minen, und der Minderertrag der mexikanischen Bergwerke, und die Abnahme des jährlichen Zuflusses von diesem Vice-Königreich nach Europa beträgt allein eben so viel, als die Summe, welche nach einem frühern Durchschnitt von dem jährlichen Zuwachse, den die Circulation von Europa von der neuen und alten Welt erhielt, jährlich übrig blieb, nachdem Asien saldiert, und der auf verschiedenen Wegen entstehende Verlust und Abgang ersetzt war.

7. Nach wiederhergestelltem allgemeinen Seefrieden, war das Hinderniß gehoben, welche die Vertheilung der, durch die Papiercreationen abgelösten und vorzüglich im westlichen Europa angehäuften, edlen Metalle zwischen diesem Welttheile und Asien aufgehalten hatte, und das Bestreben nach einer Ausgleichung zeigte sich in den Jahren 1817 bis 1819 in der ungemeynen Ausdehnung des asiatischen Handels, der Europa große Summen baaren Geldes entführte.

8. Die Maßregeln, welche nun verschiedene europäische Staaten zur Abschaffung oder Verminderung ihres Papiergelds

des ergriffen, und deren Folgen sich vorzüglich im Laufe des Jahres 1818 zu entwickeln anfangen, wirkten plötzlich jener Ausgleichung entgegen; und die Länder, welche durch ihr Papiergeld die edlen Metalle ausgetrieben hatten, zogen bedeutende Summen Goldes und Silbers wieder an, das in ihrer Circulation die Stelle der vertilgten Papiere einnahm, oder dem zurückgebliebenen Papiere, wie in Großbritannien, als Gewähr dienen mußte.

9. Das schnelle Wachsthum der Bevölkerung, des Handels und der Production der nordamerikanischen Staaten mußte das Circulationsbedürfnis dieses Landes bedeutend erhöhen. Dasselbe wurde anfänglich durch die excessive Vermehrung des Papiers zum Theile gesitt. Als aber gegen den Mißbrauch dieses Hilfsmittels gesetzliche Verfügungen getroffen wurden, so mußten aus der allgemeinen Circulation bedeutende Summen baaren Geldes nach America abfließen.

10. Diese verschiedenen Ursachen haben zusammen gewirkt, um in der letzten Zeit die Summe der Circulationsmittel in Europa bedeutend zu vermindern; und die Folgen dieser Verminderung offenbaren sich in dem Preisabschlag beynabe aller Waaren, der bey vielen Gegenständen durch andere bleibende oder vorübergehende Verhältnisse noch vergrößert wurde.

11. Die Maßregeln mehrerer europäischen Staaten, welche die Abschaffung oder Verminderung des Papiergeldes bezwecken, werden fortgesetzt, und fahren also fort, das circulirende Medium von Europa zu vermindern, und mit der Nachfrage nach edlen Metallen auch deren Preis zu erhöhen, oder die Silber- und Goldpreise der übrigen Waaren herabzusetzen. Allein es ist wahrscheinlich, daß ein Theil des Einfusses, den die Vollziehung jener Maßregeln auf den Geldpreis der Dinge noch auszuüben geeignet ist, durch entgegenwirkende Ursachen, wachsende Production des Goldes und Silbers u. , wieder aufgehoben wird.